



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

241. Markgraf Johann berichtet seinem Vater, den Dr. Liborius von  
Schlieben zum Bischof zu Lebus angenommen zu haben, am 7. November  
1483.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

dyner, solch gut vnd vnser gerechtigkeit daran, nach laut vnfers briefes daruber aufgangen, furder vbergeben, Sechczig gulden Reinische Jerlichen auf vnser Camer vff iglichen sant walpurgis tag vnuerzogenlich czu reichen vnd czu geben czugesagt vnd versprochen haben, czufagen vnd versprechen fur vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen czu Brandenburg dem gemelten vnserm Marschalk vnd seinen menlichen leybs lehens erben sechczig gulden Jerlichen auf vnser Camer wie vorberurt czu geben, bis so lang wir In oder seinen menlichen leybs lehens erben ein lehengut leihen, dauon sy alle Jar Jerlichen Sechczig Rinische gulden an geltzints, getreyd vnd ander nutzung, czu zins haben mogen vnd damit verfehen haben, In vnd mit Crafft dits briues vnd also, das der gnant Anthonius von wertern von solchem gut vnd czinz vnser mann vnd vnderthan sey, er vnd sein menlich leibs lehens die forder von vns czu lehne haben, so oft des not ist, die entpfafen, vns dar von thun vnd dynen solten, als sich denn von Sechczig gulden lehenguts czu thun geburt, lehens recht vnd gewonheit ist. Vnd ob es sich begebe, das der gnant Anthonius von wertern ane menlich leybs lehens erben abgeen vnd versterben wurd, sollen wir oder vnser erben macht haben, des gnanten Anthonius von wertern menlichen lehens erben czu widerstattung des guts Gollingen Jerlichen dreissig gulden Reinisch aus vnser Camer vnd nicht meher czu reichen vnd czu geben, bis wir Inen ein gut leyhen vnd geben, das in Jerlichen dreissig gulden renten moge, das sy dann furder von vns czu lehnen haben vnd verdynen sollen, wie solchs lehens recht vnd gewonheit ist. Czu vrkunt etc. vnd Geben czu Coln an der Sprew, am abend Symonis vnd Jude, Anno etc. LXXXIII ten.

R<sup>tor</sup>. dominus per se, scripsit Sigismundus Zerer,  
doctor et Cantellarius manu propria.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 95.

241. Markgraf Johann berichtet seinem Vater, den Dr. Liborius von Schlieben zum Bischof zu Lebus angenommen zu haben, am 7. November 1483.

Was wir in kintlicher trew vnd aller gehorsam liebs vnd guts vermogen allzeit zuorn. Hochgeborner furste, lieber herr vnd vatter. Als ewr lieb vnsern moglichen vleis der gescheen Postulacion vns vnsern schrifften bey Wrizko Hacken zu gesant vernomen vnd wir dar vff gemessigte antwortt mit bewegung mancherley ferlichkeit der herschaft ewr liebe landen vnd des Styffts zu Lübus empfangen, haben wir mit vnsern trefflichsten gelortten vnd leyschen Retten bewagen vnd befinden bey dem Cappittell nicht Ir postulation verendrung zu thun, auch das vnser heiliger vater der

Bapst ymandes wider des Cappittells vnd herkomene gewonheit der kirchen vff ewr liebe Nominacion nach gestallten sachen bestettigen möchtt, Demnach Ewr liebe schreiben vnd dobey angefeen, das vnser vetter von Czoller die sachen von seins bruders wegen In der herschafft land vnd lewten besten hat fallen lassen vnd sich des handels nicht mer annympt, Auch mancherley vorbete von des Hochgelortten ewer liebe vnd vnfers Ratis vnd lieben getrewen wegen Ern Liborius von Sliwen, doctor vnd postulirten, durch herren, prelatten, Mann vnd Stette an vns gelanget, Haben wir mitt reyffem Rate der vnfern, so ferren solchs ewr liebe gefallen vnd beheglich sein wirtt, den genanten doctor Sliwen bis vff ewr liebe für zukünfftigen postulirten Bischof angenommen vnd In an vnfern heiligen vatter den Bapst, das gantz Collegium vnd in funderheit an ettlich Cardinaln vnser vorschafft, dadurch er des ehr bestettigt werde, gegeben In aller gehorsam vndertheniglich, Bittende, ewr liebe wolle des genanten Postulaten gnediger herr sein, Im, domit er geruglich In Stiff komen moege, an vnfern heiligen vatter den Bapst vnd Cardinaln auch gnedige furderung geben, angefeen, das er sich In grosser armuth bey ewr liebe, vns vnd der Herschafft lange zeyt enthalten vnd gar getrewlich gedint, er auch, als wir In erkant haben, ewr liebe, vns, der kirchen zu lubus, land vnd lewten woll nütz gewest ist vnd werden soll, sich auch nach allem ewr liebe vnd vnferm willen gern heldet. Daran geschicht prelaten, herren, Mannen vnd Stetten gunstliche gnade, wollen auch solchs vndertheniglich vmb ewr liebe, als vnfern lieben herren vnd vatter verdinen, die wir langwirig Im leben got beuelhen. Datum Coln an der Sprew, am Freitag nach omnium sanctorum, Anno etc. Octuagesimo tercio.

Johans, von gots gnaden Marg-  
grauē zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern  
etc. Hertzoge, Burggrauē zu Nuremberg vnd  
Fürste zu Rugen etc.

Dem Hochgeborn Fürsten Herren  
Albrechtten, Marggrauen zu Bran-  
denburg, des heiligen Romischen Reichs  
Ertz Camerrer vnd Churfürsten, zu Stettin,  
Pomern etc. Hertzogen, Burggrauen zu  
Nüremberg vnd Fürsten zu Rugen, vnferm  
lieben herren vnd vatter.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.